

NOTATIONEN VON BEWEGUNG

31. Oktober und 1. November 2008

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin-Tiergarten

Tagung des Teilprojekts „Topographien des Flüchtigen“
im Sonderforschungsbereich 626 der Freien Universität Berlin
in Verbindung mit dem Zentrum für Bewegungsforschung

Welchen Status haben Notationen und wie sind ihre Beziehungen zu Formen der Bewegung zu beschreiben? Im Feld von Choreographie, Literatur, Kunst, Musik und Architektur zeigen sich Notationen als Hybride zwischen Schrift, Bild und anderen medialen Formen der Aufzeichnung. Das Interesse der Tagung gilt dem offenen Spektrum von Notationsformen: zwischen Entwurf und Dokumentation, zwischen Schrift, Plan und Zeichnung. Die spezifische Zeichenstruktur von Notationen soll dabei ebenso fokussiert werden wie ihre operationale Funktion als Instrument und Medium von Übertragungen. Diese Struktur von Notationen – als „verdichtende Schreibungen“ – macht sie in vielfältiger Weise zu Medien der Kunst und der ästhetischen Erfahrung. Das Ikonische von Notationen und ihre Lesbarkeit stehen dabei ebenso zur Debatte wie der Spurcharakter des Graphischen, die Materialität der Notation in Hinsicht auf die Körperlichkeit der (Schrift-) Bewegung, und nicht zuletzt die (latente) Performativität des Notierten als Anweisung und Skript von Übertragungen – in tänzerische, musikalische, technische Bewegung

Freitag, den 30. Oktober 2008

- 10.00 Einführung: Gabriele Brandstetter, Franck Hofmann, Kirsten Maar
10.30 Ausstellungsbesuch geführt durch **Angela Lammert** (AdK, Berlin)
12.15 **Susan Leigh Foster** (Los Angeles): Inventories and Taxonomies:
Arbeau, Feuillet, and the Commerce in Movement
14.30 **Stephanie Schroedter** (Bayreuth): Musik als Kartophonie des Tanzes –
von der (Musik)-Partitur zur Choreographie
15.30 **Isa Wortelkamp** (Berlin): Choreographien der Landschaft –
zu den Feldstudien von Junko Wada und Hans Peter Kuhn
17.00 **Sybille Krämer** (Berlin): Notationen, Schemata und Diagramme:
Über 'Räumlichkeit' als Darstellungsprinzip
19.00 Präsentation der künstlerischen Arbeiten von **Chris Ziegler** (Karlsruhe):
Notation und mediale Tanzperformances

Sonnabend, den 1. November 2008

- 10.00 **Georg Witte** (Berlin): "Faktographie" – zum Diskurs der Aufzeichnung von
Bewegung in der russischen Avantgarde und Post-Avantgarde
11.00 **Stephan Kammer** (Berlin): Von Graphographen und Archiven.
Die Nachträglichkeit des Schreibens in der Schrift

- 12.15 **Birgit Schneider** (Berlin): Notierte Muster.
Die generative Funktion alter Webschriften aus dem 17. und 18. Jahrhundert
- 14.30 **Tanja Michalsky** (Berlin): Wo werden wir bewegt?
Zur Kartierung von Gefühlen in der bildenden Kunst
- 15.30 Uhr **Susanne Leeb** (Berlin): Randgänge der Aufzeichnung bei Morgan O'Hara
- 17 Uhr Lecture Performance **Claudia Jeschke** (Salzburg): Notation and Beyond.
A-Linearitäten von Lesbarkeit und Tanzbarkeit

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.

Freie Universität Berlin

Sfb 626 „Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste“

Altensteinstr 2-4

14195 Berlin

Kontakt: ki.maar@arcor.de